

NT / Wundergeschichten / Die Heilung des Gelähmten		
Textbeispiel aus den Synoptikern (↗ Zwei-Quellen-Theorie)		
MATTHÄUS / Kapitel 9	MARKUS / Kapitel 2	LUKAS / Kapitel 5
verfasst um 80 n. Chr.	verfasst um 70 n. Chr.	verfasst um 90 n. Chr.
Mt hat 28 Kapitel	Mk hat 16 Kapitel	Lk hat 24 Kapitel
Zielgruppe: Judenchristen		Zielgruppe: Heidenchristen
<p>(1) Da stieg er in ein Boot und fuhr hinüber und kam in seine Stadt.</p> <p>(2) Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gelähmten, der lag auf einem Bett. Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sei getrost, mein Kind, deine Sünden sind dir vergeben.</p> <p>(3) Und siehe, einige unter den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert Gott. (4) Da aber Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denkt ihr so Böses in euren Herzen? (5) Was ist denn leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?</p> <p>(6) Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben – sprach er zu dem Gelähmten: Steh auf, hebe dein Bett auf und geh heim!</p> <p>(7) Und er stand auf und ging heim. (8) Als das Volk das sah, fürchtete es sich und pries Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hat.</p>	<p>(1) Und nach etlichen Tagen ging er wieder nach Kapernaum; und es wurde bekannt, dass er im Hause war. (2) Und es versammelten sich viele, sodass sie nicht Raum hatten, auch nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort.</p> <p>(3) Und es kamen einige, die brachten zu ihm einen Gelähmten, von vieren getragen. (4) Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, gruben es auf und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag. (5) Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.</p> <p>(6) Es saßen da aber einige Schriftgelehrte und dachten in ihren Herzen: (7) Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein? (8) Und Jesus erkannte alsbald in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen? (9) Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin?</p> <p>(10) Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf Erden – sprach er zu dem Gelähmten: (11) Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim!</p> <p>(12) Und er stand auf und nahm sogleich sein Bett und ging hinaus vor aller Augen, sodass sie sich alle entsetzten und Gott priesen und sprachen: Wir haben solches noch nie gesehen.</p>	<p>(17) Und es begab sich eines Tages, als er lehrte, dass auch Pharisäer und Lehrer des Gesetzes da saßen, die gekommen waren aus allen Dörfern in Galiläa und Judäa und aus Jerusalem. Und die Kraft des Herrn war mit ihm, dass er heilen konnte.</p> <p>(18) Und siehe, einige Männer brachten einen Menschen auf einem Bett; der war gelähmt. Und sie versuchten, ihn hineinzubringen und vor ihn zu legen. (19) Und weil sie wegen der Menge keinen Zugang fanden, ihn hineinzubringen, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn durch die Ziegel hinunter mit dem Bett mitten unter sie vor Jesus. (20) Und als er ihren Glauben sah, sprach er: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.</p> <p>(21) Und die Schriftgelehrten und die Pharisäer fingen an zu überlegen und sprachen: Wer ist der, dass er Gotteslästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben als allein Gott? (22) Als aber Jesus ihre Gedanken erkannte, antwortete er und sprach zu ihnen: Was denkt ihr in euren Herzen? (23) Was ist leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?</p> <p>(24) Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat auf Erden, Sünden zu vergeben – sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim!</p> <p>(25) Und sogleich stand er auf vor ihren Augen und nahm das Bett, auf dem er gelegen hatte, und ging heim und pries Gott. (26) Und sie entsetzten sich alle und priesen Gott und wurden von Furcht erfüllt und sprachen: Wir haben heute seltsame Dinge gesehen.</p>
Im JOHANNES - Evangelium findet sich diese Wundergeschichte nicht.		